

Evaluationsbericht

„Kostenlose Menstruationsprodukte an weiterführenden Schulen

Auftraggeber	Stadtverordnetenversammlung - Beschluss Nr. 0197 vom 25.05.2022 (s. Anlage 1)
Projektleitung	Herr Kay Römer, Schulamt
Projektverantwortliche	Frau Ilka Wagner, Schulamt
Aufgabenstellung	Bereitstellung von kostenlosen Menstruationsprodukten in den Toiletten/Waschräumen an allen weiterführenden Schulen in Wiesbaden

Vorgehensweise

- Das Pilotprojekt (30.8.-31.12.2021) wurde ab Juni 2022 in ein dauerhaftes Angebot umgewandelt
- Allen Schulen wurde auf Wunsch ein Kombispender der Firma Periodically aus dem Budget des Schulamtes finanziert - weitere Spender waren aus dem Schulbudget zu finanzieren.
- Ein befristeter Rahmenvertrag für die Bestellung von Menstruationsprodukten wurde abgeschlossen. Dabei wurden die Wünsche der Schulen aus der Pilotphase berücksichtigt (breitere Palette an unterschiedlichen Binden und Tampons, auch Bioprodukte).
- In 2022 und in 2023 wurde den Schulbudgets insgesamt jeweils 5.000 € zugewendet. Die Höhe richtete sich nach der Anzahl der Schülerinnen der jeweiligen Schule
- Es erfolgte eine Evaluation der Verbräuche sowie der Ausgabe nach ca. einem Jahr Laufzeit im Sommer 2023
- Weiterhin erfolgten die Vorbereitungsarbeiten für die Ausschreibung eines neuen Rahmenvertrages für die Bestellung von Hygieneartikeln.

Ziele/Zweck der Evaluation

Sammeln von Erfahrungswerten zu folgenden Fragestellungen/Themen:

- Wie werden die Angebote von den Schülerinnen angenommen?
- Wie sind die Spender für Hygieneprodukte, sowie die Hygieneprodukte selbst zu bewerten?
- Welche Modelle zum Ausgeben der Angebote an die Schülerinnen haben sich bewährt?
- Gab es Vorfälle zu unsachgemäßem Umgang mit den Hygieneprodukten? Wenn ja, welcher Art?
- Ermitteln einer möglichst stabilen/belastbaren Kalkulationsgröße für die finanziellen Auswirkungen des Projektes

Neben den Schulen wurden dieses Mal auch die Schülervertretungen (SV) in die Evaluation mit einbezogen.

Evaluiertes Zeitraumbereich: 01.06.2022 bis 31.07.2023

1. Datengrundlage

Schulen und SVs wurden mit separaten Evaluationsbogen angefragt (s. Anlagen 2 und 3). Ziel war es, den SVs eine eigene Möglichkeit zur Rückmeldung zu geben und so ggf. mögliche Differenzen in den Wahrnehmungen zwischen Schulen und SVs aufzudecken.

Nach dreimaliger Bitte um Einreichung der Bögen wurde mit Stand vom 28.11.2023 die Auswertung der eingegangenen Evaluationsbögen vorgenommen.

Umfang der Evaluation	Anzahl/Prozent
Anzahl der am Projekt teilnehmenden weiterführenden Schulen	36
Schulen	
Rückläufige Evaluationsbögen Schulen	26
in Prozent	72%
Stellungnahmen ohne Evaluationsbögen	5
in Prozent	14%
Keine Rückmeldung	5
in Prozent	14%
SV	
Rückläufige Evaluationsbögen SVs	4
in Prozent	11%
Stellungnahmen ohne Evaluationsbögen	0
in Prozent	0%
Keine Rückmeldung	31
in Prozent	89%

Neben den 26 Schulen, die Evaluationsbogen einreichten, meldeten sich fünf Schulen **formlos** zurück.

Trotz mehrfacher Erinnerung gingen von fünf Schulen **keine Rückmeldungen** ein.

In die weitere Evaluation fließen ausschließlich die 26 Schulen mit ein, die sich mit einem Evaluationsbogen zurückgemeldet haben. Dies sind folgende Schulformen bzw. Schulen:

An der Evaluation teilnehmende Schulformen	Nennungen
Gymnasien	8
Integrierte Gesamtschulen	5
Berufliche Schulen	4
Realschulen	3
Förderschulen	3
Abendgymnasium	1
Mittelstufenschule	1
Real- und Hauptschule	1

An der Evaluation teilnehmende Schulen		
Abendgymnasium Wiesbaden	Friedrich-v.-Bodelschwingh-Schule	Kerschensteinerschule
Albrecht-Dürer-Schule	Gerhart-Hauptmann-Schule	Leibnizschule
Brückenschule	Gutenbergschule	Louise-Schröder-Schule
Carl-von-Ossietsky-Schule	Gymnasium Mosbacher Berg	Martin-Niemöller-Schule
Elisabeth-Selbert-Schule	Helene Lange Schule	Mittelstufenschule Dichterviertel
Elly-Heuss-Schule	Hermann-Ehlers-Schule	Schulze-Delitzsch Schule
Erich-Kästner-Schule	IGS Kastellstraße	Theodor-Flidner-Schule
Fluxusschule Biebrich	IGS Rheingauviertel	Wilhelm-Heinrich-v.-Riehl-Schule
Friedrich-Ebert-Schule	Kellerskopfschule	

Seitens der SVs gingen lediglich vier Rückmeldungen in Form von Evaluationsbögen ein. Diese sind, wie später unter Punkt drei beschrieben, gesondert in die Evaluation mit eingeflossen. Folgende SVs haben sich beteiligt:

An der Evaluation teilnehmende SVs		
Carl-von-Ossietsky-Schule	Gutenbergschule	Theodor-Flidner-Schule
Diltheyschule		

2. Ausgabesysteme

Die Ausgabe der Hygieneprodukte an den 26 ausgewerteten Schulen erfolgt über:

Modelle Angebot Hygieneprodukte	Nennungen
<i>Mehrfachnennungen waren möglich.</i>	
Kombispender	18
Sekretariat	15
Körbchen	3
Schulsozialarbeit	1
Jahrgangsteams	1

--

Mit Einverständnis der jeweiligen Schülervertretungen wurden die Hygieneprodukte nicht in den Toiletten, sondern in den Sekretariaten oder auf anderem Wege angeboten.

Folgende Schulen haben von dieser Regelung Gebrauch gemacht:

Hermann-Ehlers-Schule	Werner von Siemens Schule	Friedrich-Ebert-Schule
-----------------------	---------------------------	------------------------

Weiterhin wurden mit Einverständnis des Schulamtes Ausnahmeregelungen für Schulen geschaffen, die aufgrund ihrer besonderen Anforderungen eigene Ausgabesysteme präferierten.

Folgende Schulen haben von dieser Regelung Gebrauch gemacht:

Brückenschule (Förderschule)	Johann-Hinrich-Wichern-Schule (Förderschule)
---------------------------------	---

Folgende Schulen haben Kombispender erhalten, diesen aber nicht benutzt bzw. wollen ihn nicht mehr nutzen:

Schule	Grund
Albrecht-Dürer-Schule	Vandalismus
Alexej von Jawlensky Schule (formlose Rückmeldung)	Übermäßige Entnahme
Carl-von-Ossietzky	Übermäßige Entnahme
Gutenbergschule	Sorge vor Vandalismus
IGS Kastellstraße	Vandalismus/Übermäßige Entnahme
Kellerskopfschule	Vandalismus
Kerschensteinerschule	Unstimmigkeit mit Rahmenvertragspartner
Mittelstufenschule	Sorge vor Vandalismus

Hinweis: Hier enthalten sind auch Schulen, die sich formlos zurückgemeldet haben. Die formlose Rückmeldung erfolgte meist aufgrund eines zwischenzeitlichen Verzichts auf den Spender.

3. Auswertung der Evaluationsbögen

Es folgen nun die Bewertungen und Kommentare der teilnehmenden Schulen zu den jeweiligen Fragestellungen im Evaluationsbogen:

Gegenüberstellung der Rückmeldungen

Die Rückmeldungen der Schulen sowie der SVs werden im Folgenden gegenübergestellt. Wie weiter oben beschrieben, gingen seitens der SVs trotz mehrmaliger Erinnerung lediglich vier Rückmeldungen ein. Diese Anzahl ist nicht repräsentativ. Eine seriöse Gegenüberstellung mit den Rückmeldungen der Schulen ist daher nicht möglich. Die Zahlen und Erkenntnisse werden nur informationshalber aufgeführt.

An drei Standorten ging sowohl von der Schule als auch von der SV eine Rückmeldung ein. An der Theodor-Fliedner-Schule ist das Feedback inhaltlich nahezu deckungsgleich. An der Gutenbergschule liefert der SV-Bogen mehr Einsicht über unsachgemäßen Gebrauch. Die SV ist hier zuständig für das Wiederauffüllen des Spenders. Schule und SV bewerten die Akzeptanz in der Schülerschaft jedoch beide mit der Bestnote. An der Carl-von-Ossietsky-Schule bewertet die Schule den Kombispender sowie die Akzeptanz der Schülerschaft deutlich schlechter als die SV. Hintergrund sind ggf. Fälle von Vandalismus, die von der Schule, aber nicht von der SV benannt werden. An diesem Schulstandort war die SV kaum am Prozedere (Information, Auffüllen ...) beteiligt.

Bewertung des Kombispenders		
	Bewertungsskala 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) - Mittelwert	
	Rückmeldung Schule	Rückmeldung SV
Anbringung/Montage	1,6	2
Stabilität	1,7	2
Fassungsvermögen	2,0	2
Wiederauffüllen	1,9	3
Spender weiterhin anbieten?	Nennungen	
Ja	15	3
Nein	6	0
Entfällt	3	1
Keine Angabe	2	0
Anmerkungen		
Verneinung aufgrund unsachgemäßen Gebrauches	5	
Verneinung, da Nachfüllen durch Lehrkräfte schwierig	1	

Bewertung der Hygieneprodukte		
	Mittelwert Bewertungsskala 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)	
	Rückmeldung Schule	Rückmeldung SV
Binden (Facelle)	2,3	2
Bio Binden (Cosmea)	3,2	2,5
Tampons Mini (o.b.)	2,3	2
Tampons Normal (Facelle)	2,4	2
Tampons Super (Facelle)	3,0	2
Tampons Bio (Cosmea)	3,2	2
Anmerkungen	Nennungen	
Stärkere Binden gewünscht	3	
Binden mit Flügeln gewünscht	4	1
Tampons der Marke „o.b.“ gewünscht	3	
Binden in verschiedenen Größen gewünscht (eher größer)	2	
Stärkere Binden gewünscht	3	
Binden von Always gewünscht	2	
Tampons mit Applikator gewünscht	1	
Slip-Einlagen gewünscht		1
Mangelnde Qualität/Nachfrage bzgl. Bio-Produkten	1	

Verantwortlich für Wiederauffüllen		
<i>Mehrfachnennungen waren möglich.</i>	Nennungen	
	Rückmeldung Schule	Rückmeldung SV
Sekretariatskräfte	13	
Hausmeisterinnen/Hausmeister	6	
Schülervertretung	5	3
Schulleitung	2	
Lehrkräfte	2	
Reinigungskräfte	1	
Schulsanitäter	1	

Bewertung Zeit Nachfüllung		
	Mittelwert Bewertungsskala 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)	
	Rückmeldung Schule	Rückmeldung SV
Abfrage lediglich bei SV		2,7

Akzeptanz der Schülerinnen		
	Mittelwert Bewertungsskala 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)	
	Rückmeldung Schule	Rückmeldung SV
Mittelwert	2,1	1,5
Anmerkungen	Nennungen	
Freude, Dankbarkeit und Zuspruch für die städtische Initiative	7	
Wunsch nach Spendern in weiteren Mädchentoiletten in der Schule	2	1
Rückmeldung, dass die Spender fast immer leer seien	1	1
Bestellung dauert lange	1	

Integration in den Unterricht		
	Nennungen	
	Rückmeldung Schule	Rückmeldung SV
Ja	13	1
Nein	11	3
Keine Angaben	2	
Wenn ja, in welcher Form?		
Info (über Lehrkräfte, Sekretariat oder SV)	4	
Ansprache im Unterricht	2	
Bei SV-Sitzungen	1	
Präsentation und Erklärung des Spenders	1	

Einbringen Schülervertretung		Rückmeldung Schule	Rückmeldung SV
SV-Initiative und Sitzungen <u>Zitate:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • „Hauptverantwortlich“ • „SV war initiativ“ • „SV-Sitzung nur für Mädchen und Frauen“ • „Information durch SV in den Klassen, Schilder zum Umgang mit für die Mädchentoiletten“ • „Soll in Zukunft mit der Wiederauffüllung beauftragt werden.“ • „Bestimmung einer Beauftragten, die im Sekretariat Bescheid gibt, wenn wieder aufgefüllt werden soll“ • "Wiederauffüllen, Werben, Schutz" • „Die SV hat die Klassensprecher*innen informiert und diese ihre Klassen. Für Rückfragen standen die SV und ich zur Verfügung.“ • „Hygienekörbe in den Klassenräumen“ 			<ul style="list-style-type: none"> • „Wir haben über SV-Versammlungen, sowie über die LehrerInnen das Thema an die Schülerschaft weitergebracht.“ • „Darüber informiert und nachgefüllt.“
Fehlende SV	1		0
Keine/geringe Aktivität	4		0

Unverantwortlicher Umgang mit den Angeboten	Nennungen	
	Rückmeldung Schule	Rückmeldung SV
Ja (Evaluationsbogen)	8	1
Ja (Formlose Rückmeldung)	1	
nein	16	3
Keine Angaben	2	
Wenn ja, in welcher Form?		
Unverhältnismäßig hohe Entnahme	3	1
Verstopfen der Toiletten	3	
Verunreinigung Toilettenräume/Schulgelände	3	1

Hinweis: Hier enthalten sind auch Schulen, die sich formlos zurückgemeldet haben. Die formlose Rückmeldung erfolgte meist aufgrund eines zwischenzeitlichen Verzichts auf den Spender.

Empfehlungen zum Etablieren des Projektes	Nennungen	
	Rückmeldung Schule	Rückmeldung SV
	Einbindung SV	3
Angebot erweitern auf weitere Toilettenanlagen	2	
Kostenübernahme bei Toilettenverstopfung	1	
Werbung	1	1

Verbesserungsvorschläge	
Rückmeldung Schule	Rückmeldung SV
<u>Zitate:</u> <ul style="list-style-type: none"> • „Da wir nur einen Kombi-Spender in der HS haben, benötigen wir noch 3 weitere für Damen (Mädchen) Toiletten im Haus.“ • „Ein 2. Spender wäre sinnvoll bei 3 Schulgebäuden.“ • „Spender besorgen, aus denen man zwei verschiedenen Sorten Binden entnehmen kann, indem z. B. zwei Fächer nebeneinander sind.“ • „Mehr Markenartikel“ • „Automaten mit z.B. 10ct Nutzungsgebühr“ • „Anmerkungen der SV: Kleine Schilder oder Sticker mitschicken, die man auf oder neben die Ständer kleben kann, mit welchen die Benutzer*innen um einen sorgsamen und respektvollen Verbrauch gebeten werden.“ 	Keine

Anmerkungen des Schulamtes zu den Verbesserungsvorschlägen

- *Wunsch nach mehr Spendern:*
Zusätzliche Spender können durch die Schulen über das Schulbudget finanziert werden. Alternativ könnten die Spender von den Schulen genutzt werden, die keine Menstruationsprodukte mehr über Kombispender anbieten werden.
- *Spender mit zusätzlichen Fächern:*
Nach unserem Wissen gibt es bundesweit zwei Anbieter von Spendern, die beide keine Spender mit mehreren Fächern für Binden vertreiben. Ggf. könnte stattdessen ein weiterer Spender aufgestellt werden.
- *Nutzungsgebühr einführen:*
Politisch war gewünscht das Angebot kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Daran soll auch weiterhin festgehalten werden.

- *Mehr Markenartikel / Zusätzliche Artikel:*
Der Wunsch wurde an Amt 23 für die Ausschreibung und den Abschluss des neuen Rahmenvertrages weitergeleitet.
- *Hinweis zum „respektvoller Verbrauch“:*
Dies war bereits ein Vorschlag aus der Pilotphase. Es gab den Wunsch nach begleitenden Flyern und Postern. Um die Umsetzung wurden seinerzeit der Stadtschüler*innenrat und das Jugendparlament im Pilotbericht gebeten.

4. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen des Pilotprojektes

ohne Berücksichtigung der personellen und zeitlichen Ressourcen (SAP-Datenmaterial)

Beschaffung von Hygieneprodukten (Tampons/Binden)	2.924,95 €
---	------------

Für die Jahre 2022 und 2023 wurde den Schulbudgets jeweils 5.000 € zugesetzt. Die Höhe der Zusetzung richtete sich nach der Anzahl der Schülerinnen der jeweiligen Schule. Die zugesetzten Mittel waren auskömmlich.

5. Weitere Anmerkungen

Anbringung von Informationsaufklebern

Angedacht war, in Kooperation mit I/F, dem Jugendparlament sowie dem Stadtschüler*innenrat Hinweisschilder mit der Telefonnummer des bundesweiten Hilfetelefons an den Spendern anzubringen. Nach Rückmeldung der kommunalen Frauenbeauftragten konnte dieses Vorhaben bislang noch nicht umgesetzt werden.

Kooperation ProFamilia

Der Stadtschüler*innenrat hatte seinerzeit eine Kooperation mit ProFamilia angestrebt, um das Angebot von kostenfreien Hygieneartikeln zu flankieren. Diese Kooperation wurde bislang nach unseren Erkenntnissen nicht umgesetzt.

Beteiligung Stadtschüler*innenrat und Jugendparlament

Die beiden obenstehenden Gremien wurden hinsichtlich der ermittelten Empfehlungen und Verbesserungsvorschläge aus dem Pilotbericht angeschrieben und um Mitteilung der Sachstände bezüglich der Umsetzungen gebeten. Eine Antwort steht hier noch aus.

Vernetzung mit anderen Kommunen

Es fand eine bundesweite Vernetzung mit anderen Kommunen statt. Viele Verwaltungen befinden sich derzeit noch am Anfang bei der kostenfreien Ausgabe von Hygieneartikeln. Ein Austausch über längerfristige Erfahrungen ist daher bislang noch nicht möglich gewesen. In Hessen sind neben der LHW auch die Städte Frankfurt und Kassel auf dem Weg, sodass hier ein auf Dauer ausgelegter Austausch etabliert wurde.

Petitionsausschuss - Toxisches Schocksystem

Das Schulamt war in 2023 als Best-Practise im Petitionsausschuss des Hessischen Landtages eingeladen. Anlass war die Petition von Schülerinnen einer Schule im Landkreis Darmstadt-Dieburg kostenfreie Menstruationsprodukte an allen hessischen Schulen anzubieten.

Auf Hinweis des Vertreters des Kultusministeriums sollten Schilder, die auf die Gefahren der Nutzung von Tampons (toxisches Schocksyndrom) aufmerksam machen, angebracht werden. Ein entsprechender Warnhinweis ist in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt erarbeitet und bereits an die Schulen verteilt.

Neuer Rahmenvertrag

Der aktuelle Rahmenvertrag für Menstruationsprodukte, aus dem die Ämter 10 und 40 bestellen können, endet am 31.01.2024. Zukünftig ist geplant, die Menstruationsprodukte für die weiterführenden Schulen in einen stadtweiten Rahmenvertrag zu integrieren. Die Vergabe und der Abschluss des Rahmenvertrages werden vom Amt 23 erarbeitet.

6. Zusammenfassung

- Trotz wiederholter Anstrengung durch das Schulamt, wurde lediglich ein Teil der Evaluationsbögen zurück übersandt, was den Evaluationsprozess und das Ergebnis eingeschränkt haben.
- Die Ausgabe der Produkte auf den Schultoiletten hat sich überwiegend bewährt.
- Die Kombispender wurden durchgehend positiv bewertet.
- Die Angebote sind von den Schülerinnen gut angenommen und überwiegend positiv bewertet worden.
- Kalkulationsgrößen für die finanziellen Auswirkungen des Projektes liegen vor.
- Vandalismus ist der Hauptgrund für Schulen, nicht auf die Kombispender zurückzugreifen. Nach unserer Einschätzung hielt sich der Vandalismus insgesamt in Grenzen.

7. Weitere Vorgehensweise

- Für den Haushalt 2024 wurden erneut insgesamt 5.000 € für die Schulen angemeldet.
- Anstelle des bisherigen, gesonderten Rahmenvertrages, erfolgt eine Überführung der Menstruationsprodukte in den stadtweiten Rahmenvertrag für Hygieneprodukte. Die Umsetzung erfolgt durch das Amt 23.
- Schulen, die die Ausgabe in den Waschräumen ohne Absprache mit dem Schulamt eingestellt haben, werden angeschrieben.
- Von Schulen, die sich nicht an dem Angebot bzw. der Evaluation beteiligt haben, werden die für die Bestellung der Hygieneprodukte bereitgestellten Mittel, zurückgebucht.
- Die Vernetzung mit anderen Städten wird fortgeführt.
- Die SVs werden gebeten, sich stärker einzubringen. Das Projekt wurde ursprünglich auf Initiative des Stadtschüler*innen und Jugendparlaments ins Leben gerufen.
- Um ein verlässliches Wiederauffüllen der Spender zu gewährleisten, soll mit Amt 23 geprüft werden, ob die Verträge mit den Reinigungsfirmen mittelfristig umgestellt werden können. Ziel ist, ein Auffüllen durch die Reinigungskräfte zu etablieren, wie z.B. auch beim Toilettenpapier.

- Wunsch nach weiteren Spendern: Hier könnten Spender von den Schulen genutzt werden, die keine Menstruationsprodukte mehr über Kombispender anbieten werden.
- Die Schulen werden gebeten zu prüfen, ob ausreichend Müllbehälter in den Toiletten vorhanden sind. Keine oder nicht ausreichende Müllbehälter könnten ein Grund für die Verstopfungen sein. Entsprechende Müllbehälter wären über das Schulbudget anzuschaffen.

Unterschrift

Projektleitung

Projektverantwortliche

Anlage

- Stadtverordnetenversammlung - Beschluss Nr. 0197 vom 25.05.2022
- Muster Evaluationsbogen Schulleitungen
- Muster Evaluationsbogen Schülervertretungen
- statistische Auswertungen der Evaluationsbögen (Schule und SV)
- Projektabschlussbericht vom 31.01.2022 ohne Anlagen